

Fallstudien zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben in Liechtenstein

Tabelle 4.14: Ausgaben des Landes für Schutz und Förderung der Jugend (in CHF)

	1992	1993	1994	1995	Mutm. 1996
Jugendschutz	51 347	46 147	45 157	27 850	24 500
Jugendhilfe	970 608	1 229 537	1 411 652	1 455 837	1 467 938
– Einzelhilfe	494 683	581 537	575 437	429 037	400 000
– Förderungshilfe	475 925	648 000	836 215	1 026 800	1 067 938
Jugendpflege	447 467	429 274	482 591	439 434	597 794
– Beiträge an Verbände/Organ.	203 000	185 780	189 449	305 938	447 000
– Sonst. Förderung	194 467	194 993	238 110	83 573	134 000
– Koordination Jugendarbeit	50 000	48 501	55 032	49 923	16 794
Total	1 469 422	1 704 958	1 939 400	1 923 121	2 090 232
Finanzierung					
– Gemeinden (50% Jugendhilfe)	485 304	614 769	705 826	727 919	733 969
– Land (Rest)	984 118	1 090 190	1 233 574	1 195 203	1 356 263

Quelle: Voranschlag 1996.

gendgesetzes zu tun.¹⁶⁸ In diesem Zusammenhang bleibt die grundsätzlichere Frage zu klären, wie Kinderbetreuungseinrichtungen unterstützt werden sollen. Grosszügige fixe Beiträge an Vereine, Horte etc. veranlassen diese nicht unbedingt dazu, die Zahlungsbereitschaft der Eltern abzuschöpfen, so dass die Eigenfinanzierung dieser Institutionen möglichst hoch ausfällt.

Was das Ausgabenvolumen für die einzelnen Bereiche betrifft, so gestattet Tabelle 4.14 einen Überblick. Während die Ausgaben für Einzelhilfen über die Zeit hinweg stagnieren, haben sich die Förderungshilfen seit 1992 auf gut 1 Mio. CHF mehr als verdoppelt. In diesen Jahren ist insbesondere eine Ausweitung der anspruchsberechtigten Vereine festzustellen.

¹⁶⁸ Warum diese Förderungen aus dem Titel Jugendhilfe gewährt werden, wird in Punkt 4.3.4 deutlich, wenn die Kostentragung diskutiert wird.